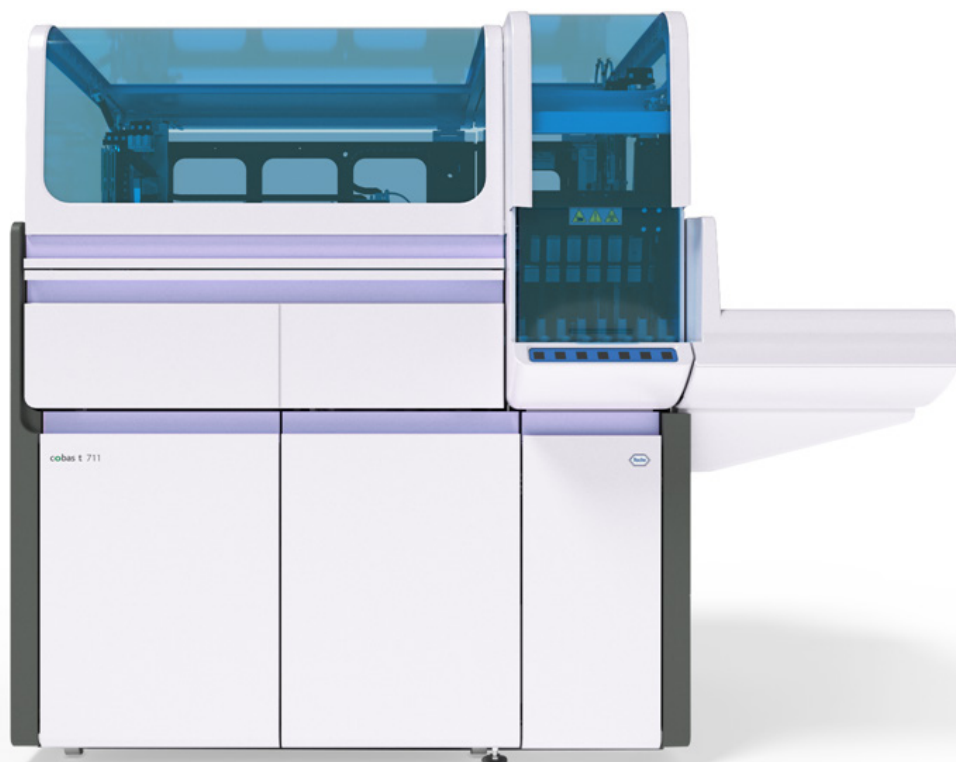


cobas t 711 coagulation analyzer

Kurzanleitung Version 6.0
Softwareversion 2.3



Hinweise zu diesem Dokument

Handbuchversion	Softwareversion	Überarbeitungsdatum	Änderungen
1.0	1.0	März 2017	• Erstversion
1.1	1.0	Juli 2017	• Aktualisierte Sicherheitshinweise
2.0	2.0	August 2018	• Überarbeitung für Softwareversion 2.0 • Aktualisierung der Sicherheitszeichen am Rack-Bereich und am Flüssigkeits-Tray
2.1	2.0.2	März 2019	• Aktualisierung der Wartungsaktion „Reinigen der Nadeleinheit“ • Neue Handhabung der cobas t development channel cassette
3.0	2.1	August 2019	• Implementierung des neuen Arbeitsbereichs „Proben und Ergebnisse“ • Neue Einstellungen für den Lauftyp des ersten QK-Laufs • Neues Abbildungskonzept

 Änderungsnachweis

Handbuchversion	Softwareversion	Überarbeitungsdatum	Änderungen
4.0	2.1.1	September 2020	• Einhaltung der EU-Verordnung 2017/746 über In-vitro-Diagnostika • Verfahren zur Datensicherung • Neue Sicherheitshinweise • Handhabung von Röhrchen • Wartungsvideos
5.0	2.2	August 2021	• Ausführliche Informationen zu Datenalarmen • Neuer Datenalarm • Neue Optionen zur Datenübertragung • Neue Backup-Optionen • Aktualisierung von e-library-Arbeitsabläufen • Aktualisierung der Handhabung von e-Barcodes • Aktualisierung von LIS-Sicherheitsoptionen • Verschlüsselung statischer Daten: Die Verwendung eines verschlüsselten externen Speichermediums wird empfohlen. • Aufnahme von technischen Daten für das cobas t 711 connection module • Aufnahme von Spezifikationen für die Handhabung von offenen Röhrchen • Neue Informationen zur Reinigung des leitfähigen 5-Positionen-Racks • Aktualisierung der Informationen zur Fehlerbehebung beim Küvettentransport
6.0	2.3	März 2023	• Aktualisierung von Abbildungen, die falsche Informationen enthielten • Aktualisierung der Reinigungsaufgabe für das leitfähige 5-Positionen-Rack • Aktualisierung der Liste der Wartungsaktionen • Neue interaktive Hilfe zum Austauschen von Spritzen und des Spritzenkolbens • Neuer Vorgang zum Importieren einer kopierten CSV-Datei in MS Excel • Aktualisierung der Rackfreigabezeit für QK-Racks • Neue Funktion zum Abbruch offener Aufträge • Neue Spritze zur Rekonstitution von Reagenzien • Priorität der Arbeitsabläufe für die automatische Rekonstitution von Reagenzkassetten • Obligatorische Aktualisierungen der Waschprogrammregeln von Roche • Neuer Abschnitt mit Informationen zum HIL-abhängigen Testergebniskommentar • Verbesserter wöchentlicher Wartungsarbeitsablauf • QK-Messungen für Testkalkulationen • Lauftyp des ersten QK-Laufs • Definition der zweiten Maßeinheit • Die Informationen zum Datenalarm wurden korrigiert. • Konfigurierbarer Datenalarm für Gerinnsel in der Probe oder verstopfte Nadeln Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt: •  Neuerungen in Handbuchversion 6.0 (23)

Änderungsnachweis

Anmerkung zu dieser Ausgabe

Dieses Handbuch ist für Benutzer des **cobas t 711** coagulation analyzer bestimmt.

Es wurde mit großer Sorgfalt darauf geachtet, dass sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt sind. Der Hersteller dieses Produkts muss dieses Dokument jedoch infolge von Produktbeobachtungsmaßnahmen ggf. aktualisieren, was möglicherweise eine neue Version erforderlich macht.

Auffinden von Informationen

Die **Benutzerunterstützung** enthält alle Informationen zum Produkt, unter anderem zu folgenden Themen:

- Routinebetrieb
- Wartung
- Sicherheit
- Fehlerbehebung
- Software-Übersicht
- Informationen zur Konfiguration
- Hintergrundinformationen

Im **Benutzerhandbuch** stehen der Routinebetrieb sowie die Wartung im Vordergrund. Der Inhalt spiegelt den tatsächlichen Routine-Arbeitsablauf im Labor wider.

Das **Sicherheitshandbuch** enthält wichtige Sicherheitshinweise. Sie müssen das **Sicherheitshandbuch** gelesen haben, bevor Sie mit dem Gerät arbeiten.

In der **Kurzanleitung** steht der Routinebetrieb im Vordergrund. Die Struktur der **Kurzanleitung** spiegelt den tatsächlichen Routine-Arbeitsablauf im Labor wider. In der Kurzanleitung sind die Informationen in kompakter Form enthalten. Genauere Informationen finden Sie im **Benutzerhandbuch** oder in der **Benutzerunterstützung**.

Datenschutzhinweis

Wenn Sie die Benutzerunterstützung online verwenden, werden Ihre Aktivitäten (wie aufgerufene Themen und Sucheingaben) sowie IP-Adressen protokolliert. Die erfassten Daten dienen ausschließlich zur internen Verwendung durch Roche und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden anonymisiert und nach einem Jahr automatisch gelöscht.

Ihre Aktivitäten werden ausgewertet, um den Inhalt der Benutzerunterstützung und die Suchfunktion zu verbessern. Die IP-Adressen dienen zur geografischen Einordnung.

Copyright

© 2017–2023, F. Hoffmann-La Roche Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Kontaktadressen



Roche Diagnostics GmbH
Sandhofer Straße 116
68305 Mannheim
Deutschland
Hergestellt in der Schweiz

Roche Standorte

Eine Liste aller Roche Standorte finden Sie unter:

www.roche.com/about/business/roche_worldwide.htm

eLabDoc

Die elektronische Benutzerdokumentation kann im eLabDoc E-Service-Bereich des navify Portals von Roche heruntergeladen werden:

navifyportal.roche.com

Weiterführende Informationen erhalten Sie von Ihrem lokalen Standort oder von einem Servicemitarbeiter von Roche Diagnostics.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Verwendungszweck	7
Verwendungszweck der IVD-Zubehörteile	7
Symbole und Abkürzungen	8
Der Hauptarbeitsablauf im Überblick	9
Kurzanleitung: Verwalten von Bedarfsmaterial und Abfällen	11
Kurzanleitung: Reagenzien	13
Kurzanleitung: Kalibration	15
Kurzanleitung: QK	18
Kurzanleitung: Testaufträge und Arbeit mit Racks ...	20
Kurzanleitung: Handhabung von Ergebnissen	22

Vorwort

Dieses Dokument ist zusammen mit dem Benutzerhandbuch bzw. der Benutzerunterstützung zum **cobas t 711** coagulation analyzer zu verwenden.

Die Bedienung des Systems sowie die Wartungsaktionen sind im Benutzerhandbuch bzw. in der Benutzerunterstützung beschrieben.

Verwendungszweck

Der **cobas t 711** coagulation analyzer ist ein vollautomatischer, eigenständiger Gerinnungs-Analyzer zur qualitativen und quantitativen *In-vitro*-Bestimmung von Gerinnungsanalyten in Humanzitratplasma, deren Ergebnisse sowohl die Diagnose von Gerinnungsstörungen als auch die Überwachung einer Antikoagulanzen-therapie unterstützen.

Der **cobas t 711** coagulation analyzer ist ein Einzelgerät und kann bei Bedarf an Laborautomationssysteme angeschlossen werden.

Verwendungszweck der IVD-Zubehörteile

Der Verwendungszweck der Zubehörteile ist möglicherweise nicht auf den **cobas t 711** coagulation analyzer beschränkt.

Einsatz für 8-mm-Röhrchen von Sarstedt

Rackeinsatz für die Verwendung von Probenröhrchen mit geringem Volumen auf dem **cobas t 711** coagulation analyzer.

Symbole und Abkürzungen

Produktnamen

Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, werden folgende Produktnamen und Abkürzungen verwendet:

Produktname	Deskriptor
Gerätesoftware für den cobas t 711 coagulation analyzer	Software
cobas t 711 coagulation analyzer	Analyzer
System Cleaner cobas t	System Cleaner
HIL-Test	HIL-Test

☒ Produktnamen

Abkürzungen

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

Abkürzung	Bedeutung
ANSI	American National Standards Institute
CFR	Code of Federal Regulations
CISPR	<i>Comité International Spécial des Perturbations Radioélectriques</i> (Internationales Sonderkomitee für Funkstörungen)
FCC	Federal Communications Commission
IEC	International Electrotechnical Commission
ISO	International Organization for Standardization
IVD	<i>In-vitro</i> -Diagnostik
IVDR	Verordnung über <i>In-vitro</i> -Diagnostika
SOP	Standard Operating Procedure (Standardarbeitsanweisung)

☒ Abkürzungen

Der Hauptarbeitsablauf im Überblick

Der Hauptarbeitsablauf umfasst Verfahren zum Verwalten und Laden von Bedarfsmaterial und Proben und zur Handhabung von Ergebnissen.

 Die Reihenfolge des Hauptarbeitsablaufs kann an die Erfordernisse des jeweiligen Arbeitsablaufs angepasst werden.

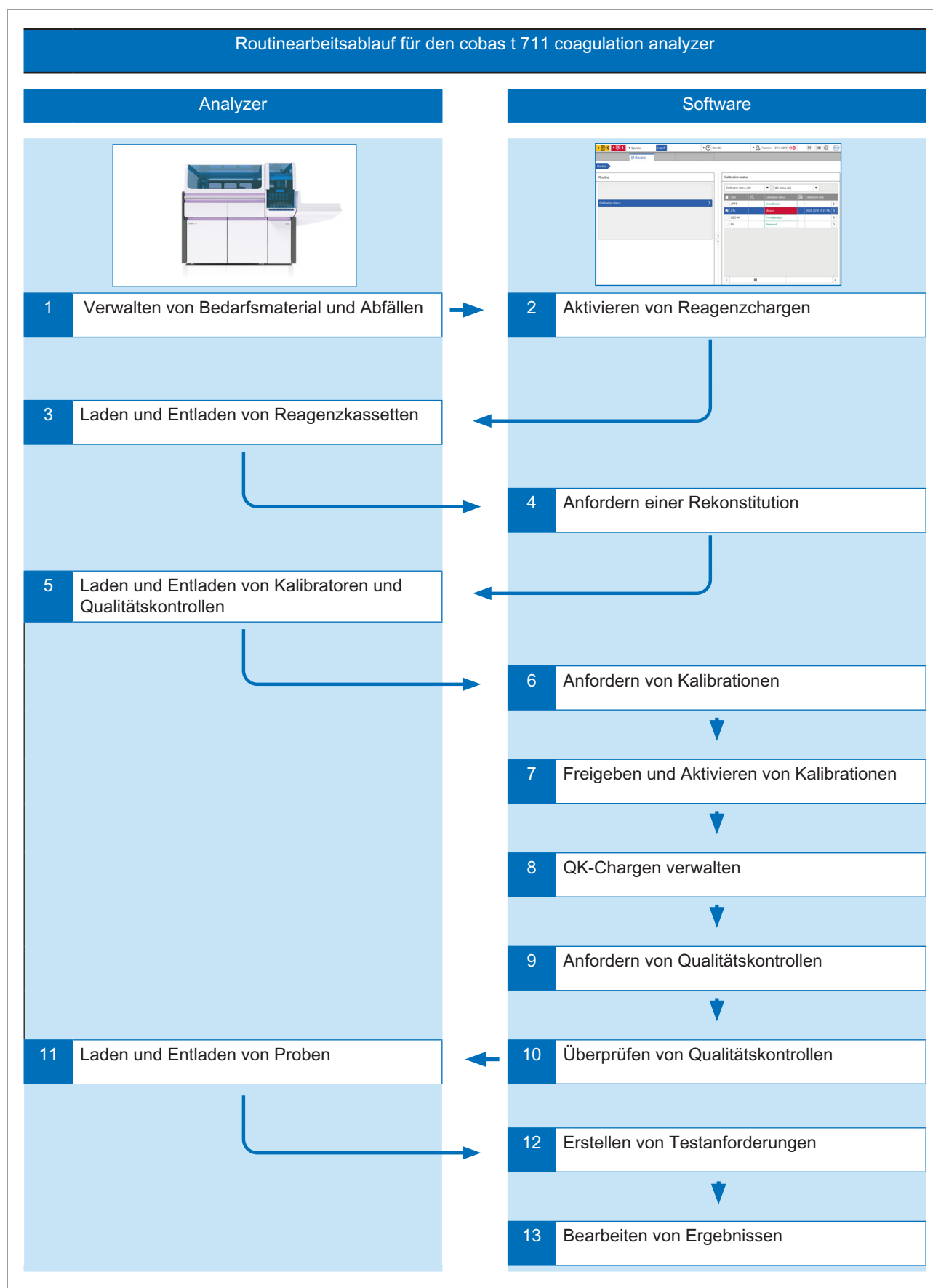
Stellen Sie sicher, dass die gute Laborpraxis befolgt wird und wechseln Sie die Laborhandschuhe nach der Arbeit mit Flüssig- oder Festabfällen.

WARNUNG

Verzögerte Ergebnisausgabe

Eine verminderte Rechnerkapazität kann zu einer verzögerten Ergebnisausgabe führen.

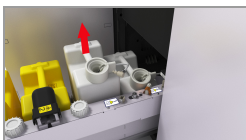
- ▶ Daher sollten die Daten in regelmäßigen Abständen archiviert und nicht mehr benötigte Ergebnisse gelöscht werden.
 - ▶ Löschen Sie nicht mehr benötigte Daten, wie z. B. Problemberichte, PDF-Dateien und Screenshots.
-



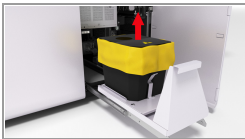
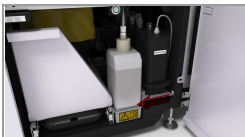
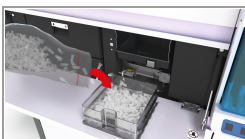
 Routinearbeitsablauf für den **cobas t 711**

Kurzanleitung: Verwalten von Bedarfsmaterial und Abfällen

Führen Sie regelmäßig Aufgaben zur Verwaltung von Bedarfsmaterial und Abfällen durch, um einen reibungslosen Dauerbetrieb zu gewährleisten.

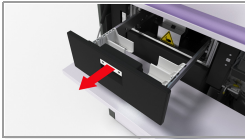
Schritte		Benutzeraktion
1	Überprüfen von Bedarfsmaterial und Abfällen im System	1. Wählen Sie Routine > Andere Bedarfsmat. 2. Stellen Sie im Panel Andere Bedarfsmat. sicher, dass auf den Registerkarten Wasser, Flüssigabfall, Cleaner und Küvette der Status OK angezeigt wird. 3. Um den Status des jeweiligen Bedarfsmaterials oder Abfalls zu überprüfen, wählen Sie die entsprechende Registerkarte aus.
2	Nachfüllen von Wasser	 1. Öffnen Sie die Tür zur Flüssigkeitseinheit und ziehen Sie die Wasserbehälter-/Flüssigabfallschublade heraus. 2. Trennen Sie die abgewinkelte Schnellkupplung an den Wasserbehälter und entnehmen Sie den Schlauchadapter. 3. Nehmen Sie den Wasserbehälter heraus und spülen Sie ihn mit entionisiertem Wasser aus. 4. Füllen Sie den Wasserbehälter mit entionisiertem Wasser. 5. Setzen Sie den Wasserbehälter in die Wasserbehälter-/Flüssigabfallschublade und schließen Sie den Schlauchadapter und die abgewinkelte Schnellkupplung an den Wasserbehälter wieder an. Stellen Sie sicher, dass der Wasserschlauch nicht geknickt oder gespannt ist. 6. Schließen Sie die Wasserbehälter-/Flüssigabfallschublade und die Tür zur Flüssigkeitseinheit.
3	Leeren des Flüssigabfalls	 1. Öffnen Sie die Tür zur Flüssigkeitseinheit und ziehen Sie die Wasserbehälter-/Flüssigabfallschublade heraus. 2. Öffnen Sie den Abfallausgabedeckel und setzen Sie den Abfallbehälterdeckel auf. 3. Nehmen Sie den Flüssigabfallbehälter heraus und entsorgen Sie den Flüssigabfall gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen. (Behandeln Sie die Außenseiten des Flüssigabfallbehälters mit Desinfektionsmittel, bevor Sie den Behälter entnehmen.) 4. Geben Sie Desinfektionsmittel in den Flüssigabfallbehälter (beachten Sie dabei die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und die Spezifikationen des Herstellers). 5. Setzen Sie den Flüssigabfallbehälter in die Wasserbehälter-/Flüssigabfallschublade ein, nehmen Sie den Flüssigabfalldeckel ab und schließen Sie den Abfallausgabedeckel. 6. Schließen Sie die Wasserbehälter-/Flüssigabfallschublade und die Tür zur Flüssigkeitseinheit.

 Kurzanleitung: Verwalten von Bedarfsmaterial und Abfällen

Schritte	Benutzeraktion
4 Leeren des Festabfalls 	1. Öffnen Sie die Tür zur Festabfallschublade und ziehen Sie die Festabfallschublade heraus. 2. Ziehen Sie an den Verschlussbändern oben am Beutel für Festabfälle und ziehen Sie ihn aus dem Festabfallbehälter heraus. 3. Verknoten Sie die Verschlussbänder und entsorgen Sie den Beutel für Festabfälle gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen. 4. Setzen Sie den Ersatzbeutel in den Festabfallbehälter ein. 5. Setzen Sie die Abdeckung oben auf den Festabfallbehälter auf. 6. Schließen Sie die Festabfallschublade. 7. Ziehen Sie das Abfall-Tray heraus und entsorgen Sie die angefallenen Festabfälle. Reinigen Sie das Abfall-Tray und setzen Sie es wieder ein. 8. Drücken Sie die Rücksetztaste des Küvettenzählers. 9. Schließen Sie die Tür zur Festabfallschublade.
5 Auswechseln der System Cleaner-Flasche 	 Stellen Sie vor der Durchführung dieser Aktion sicher, dass sich das System im Status Standby, Angeh. oder Warnung befindet. 1. Öffnen Sie die Tür zur Festabfallschublade. 2. Nehmen Sie den Schlauch der System Cleaner-Flasche aus der Schlauchführung heraus. 3. Nehmen Sie die System Cleaner-Flasche zusammen mit dem zugehörigen Schlauchadapter aus dem System Cleaner-Flaschen-Tray heraus. 4. Ziehen Sie die System Cleaner-Flasche vom zugehörigen Schlauchadapter nach unten ab und nehmen Sie sie aus dem Gerät heraus. 5. Setzen Sie den Schlauchadapter der System Cleaner-Flasche in die Ersatz-System Cleaner-Flasche ein. 6. Setzen Sie die System Cleaner-Flasche und den Schlauchadapter in das System Cleaner-Flaschen-Tray ein. 7. Setzen Sie den Schlauch der System Cleaner-Flasche wieder in die Schlauchführung ein und schließen Sie die Tür zur Festabfallschublade.
6 Laden von Küvetten 	1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung. 2. Nehmen Sie die Küvettenschublade heraus und stellen Sie sie auf den Kopf. 3. Füllen Sie die Küvettenschublade mit Küvetten. 4. Setzen Sie die Küvettenschublade wieder ein und entfernen Sie die Klappe von der Unterseite der Küvettenschublade. 5. Setzen Sie die Klappe der Küvettenschublade oben in die Küvettenschublade ein. 6. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

 Kurzanleitung: Verwalten von Bedarfsmaterial und Abfällen

Kurzanleitung: Reagenzien

Schritte	Benutzeraktion
1 Aktivieren von Reagenzien	- Gehen Sie zum Aktivieren einer Reagenzcharge wie folgt vor: - Wählen Sie Verwaltung > Reagenzchargenaktivierung. - Wählen Sie neben dem Reagenz, das aktiviert werden soll, die Schaltfläche . - Wählen Sie im Panel Folgende Charge aktivieren: {0} die Reagenzcharge aus, die aktiviert werden soll. Wählen Sie dann die Schaltfläche Aktivieren und bestätigen Sie den Vorgang.
2 Laden und Entladen von Reagenzkassetten in den bzw. aus dem Analyzer	 - Öffnen Sie die vordere Abdeckung. - Öffnen Sie die Reagenzkassettenschublade, wenn die Statusanzeige nicht leuchtet. - Laden Sie die Reagenzkassetten in die Ladepositionen auf der linken Seite der Reagenzkassettenschublade. Nehmen Sie alle Reagenzkassetten aus den Entladepositionen rechts in der Reagenzkassettenschublade heraus. - Schließen Sie die Reagenzkassettenschublade. - Schließen Sie die vordere Abdeckung.
3 Anfordern/Abbrechen einer Rekonstitution	Sie können eine Rekonstitution entweder im Panel Reagenzdetails oder im Panel Rekonstitutionsaufträge anfordern. - Wählen Sie Routine > Reagenzstatus > Reagenzübersicht. - Wählen Sie das Reagenz aus, das rekonstituiert werden soll. - Aktivieren Sie im Panel Reagenzdetails das Kontrollkästchen neben der Position der Reagenzflasche. - Wählen Sie unten im Panel die Schaltfläche Rekonstit.. Gehen Sie im Panel Rekonstitutionsaufträge wie folgt vor: - Wählen Sie Routine > Reagenzstatus > Rekonstitutionsaufträge. - Wählen Sie im Panel Rekonstitutionsaufträge die Reagenzkassette aus, die rekonstituiert werden soll, und geben Sie die Anzahl der durchzuführenden Tests ein. - Um sofort eine Rekonstitution anzufordern, wählen Sie unten im Panel die Option Jetzt; wählen Sie dann die Schaltfläche Auftrag. Um einen Rekonstitutionsauftrag im Panel Rekonstitutionsaufträge abzubrechen, wählen Sie den ausstehenden Auftrag aus, der abgebrochen werden soll. Wählen Sie dann die Schaltfläche Auftrag abbr.
4 Untere Reagenzvolumengrenze für die Rekonstitution festlegen	Sie können das Volumen festlegen, bei dem eine Rekonstitution oder die Aufgabe Reagenz fehlt ausgelöst wird. - Wählen Sie Routine > Reagenzstatus > Reagenzübersicht. - Wählen Sie unten rechts im Panel Reagenzübersicht die Schaltfläche Untergrenzen bearbeiten. - Geben Sie in das Feld Tests = oder ml einen Wert ein, um die Volumina festzulegen und wählen Sie dann die Schaltfläche Speichern.

 Kurzanleitung: Reagenzien

Schritte	Benutzeraktion
5 Maskieren bzw. Aufheben der Maskierung oder Verwerfen eines Reagenzes	1. Wählen Sie Routine > Reagenzstatus > Reagenzdetails. 2. Wählen Sie zum Maskieren eines Reagenzes die Positionen der Reagenzflaschen aus und wählen Sie dann die Schaltfläche Maskieren. 3. Wählen Sie zum Aufheben der Maskierung eines Reagenzes die Positionen der maskierten Reagenzflaschen aus und wählen Sie dann die Schaltfläche Maskierung aufh. 4. Wählen Sie zum Verwerfen einer Reagenzkassette oder Reagenzflasche die betreffende Kassette bzw. Flasche aus und wählen Sie dann die Schaltfläche Verwerf. (kann nicht rückgängig gemacht werden).

 Kurzanleitung: Reagenzien

Kurzanleitung: Kalibration

Schritte		Benutzeraktion
1	Laden von Kalibratoren	 1. Stellen Sie die Röhrchen mit dem Kalibrator in die entsprechenden Racks. 2. Setzen Sie das Rack in einen Rackeinschub an der rechten Seite des Analyzers ein. 3. Warten Sie, während der Analyzer das Rack lädt und den Barcode einliest. 4. Wählen Sie Routine > Racks, um die Racks im System anzuzeigen. 5. Aktivieren Sie zum Entladen eines Kalibratorracks das Kontrollkästchen neben dem Rack und wählen Sie die Schaltfläche Entladen.
2	Kalib. anfordern	1. Wählen Sie Routine > Kalibrationsstatus. 2. Wählen Sie im Panel Kalibrationsstatus den Test aus, für den eine Kalibration benötigt wird, und wählen Sie dann die Schaltfläche Kalib. anfordern.
3	Kalibration abbrechen	1. Wählen Sie Routine > Kalibrationsstatus. 2. Wählen Sie im Panel Kalibrationsstatus den Test aus und wählen Sie die Schaltfläche >. Wählen Sie im Panel Kalibrationsliste den Kalibrationsauftrag aus, der abgebrochen werden soll, und wählen Sie die Schaltfläche Kalibration abbrechen.
4	Kalibration löschen	1. Wählen Sie Routine > Kalibrationsstatus. 2. Wählen Sie im Panel Kalibrationsstatus den Test aus und wählen Sie die Schaltfläche >. 3. Wählen Sie im Panel Kalibrationsliste die Kalibration aus und wählen Sie die Schaltfläche Löschen.
5	Prüfen und Freigeben einer Kalibration	1. Wählen Sie Routine > Kalibrationsstatus. 2. Wählen Sie im Panel Kalibrationsstatus den Test aus und wählen Sie die Schaltfläche >. 3. Wählen Sie im Panel Kalibrationsliste die Kalibration aus und wählen Sie die Schaltfläche >. 4. Wählen Sie unten auf der Registerkarte Kalibrationskurve die Schaltfläche Freigeben.
6	Aufheben einer Kalibrationsfreigabe	1. Wählen Sie Routine > Kalibrationsstatus. 2. Wählen Sie im Panel Kalibrationsstatus den Test aus und wählen Sie die Schaltfläche >. 3. Wählen Sie im Panel Kalibrationsliste entweder die Registerkarte Kalibrationsansicht oder die Registerkarte Kassettenansicht. Wählen Sie die Kalibration oder Kassette aus und wählen Sie dann die Schaltfläche >. 4. Wählen Sie im Panel Kalibrationsdetails {0} {1} auf der Registerkarte Kalibrationskurve die Schaltfläche Freigabe rückgängig machen.
7	Aktualisieren einer Kalibration	1. Wählen Sie Routine > Kalibrationsstatus. 2. Wählen Sie im Panel Kalibrationsstatus den Test aus und wählen Sie die Schaltfläche >. 3. Wählen Sie auf der Registerkarte Kassettenansicht oder Kalibrationsansicht des Panels Kalibrationsliste die zu kalibrierende Kassette oder Reagenzcharge aus und wählen Sie die Schaltfläche Kalibration aktualisieren.

Schritte	Benutzeraktion
8 Durchführen einer Kassettenkalibration	1. Wählen Sie Routine > Kalibrationsstatus. 2. Wählen Sie im Panel Kalibrationsstatus den Test aus und wählen Sie die Schaltfläche . 3. Wählen Sie auf der Registerkarte Kassettenansicht des Panels Kalibrationsliste die Kassette aus, deren Zeitbeschränkung für die Chargenkalibration überschritten wurde, und wählen Sie dann die Schaltfläche Vollkalibration oder, falls verfügbar, die Schaltfläche Kalibration aktualisieren. 4. Wählen Sie im Callout Zeitbeschränkung für Chargenkalibration überschritten die Schaltfläche Kassettenkalibration. 5. In der Liste wird eine neue Zeile mit der Kassettenkalibration angezeigt. 6. Warten Sie mit der Prüfung der Kalibration, bis das Kalibrationsergebnis in den Status Gültig wechselt. Wählen Sie dann die Kassette aus und anschließend die Schaltfläche . 7. Überprüfen Sie im Panel Kalibrationsdetails {0} {1} die Kalibration auf den Registerkarten Kalibrationskurve und Kalibrationsergebnis-Details. Wenn das Kalibrationsergebnis akzeptabel erscheint, wählen Sie die Schaltfläche Freigegeben.
9 Zurücksetzen einer Kalibration auf den Status Freigegeben	1. Wählen Sie Routine > Kalibrationsstatus. 2. Wählen Sie im Panel Kalibrationsstatus den Test aus und wählen Sie die Schaltfläche . 3. Wählen Sie im Panel Kalibrationsliste die Kalibration aus, die abgelaufen ist. Wählen Sie die Schaltfläche , wenn die letzte Qualitätskontrolle angibt, dass die Kalibration noch brauchbar ist. 4. Wählen Sie im Panel Kalibrationsdetails {0} {1} auf der Registerkarte Kalibrationskurve die Schaltfläche Auf 'Freigegeben' zurücksetzen. 5. Bestätigen Sie das Callout Auf 'Freigegeben' zurücksetzen.
10 Durchführen einer Wiederholungsmessung für einen Kalibrationspunkt	1. Wählen Sie Routine > Kalibrationsstatus. 2. Wählen Sie im Panel Kalibrationsstatus den Test aus und wählen Sie die Schaltfläche . 3. Wählen Sie im Panel Kalibrationsliste die Kalibration aus und wählen Sie die Schaltfläche . 4. Wählen Sie im Panel Kalibrationsdetails {0} {1} den betroffenen Kalibrationspunkt in der Liste aus. 5. Prüfen Sie auf den Registerkarten Kalibrationskurve und Kalibrationsergebnis-Details die Ergebnisse des Kalibrationspunkts. 6. Wählen Sie die Schaltfläche Wiederholungspunkt.
11 Ignorieren eines Timeouts	1. Wählen Sie Routine > Kalibrationsstatus. 2. Wählen Sie im Panel Kalibrationsstatus den Test aus und wählen Sie die Schaltfläche . 3. Wählen Sie im Panel Kalibrationsliste die Registerkarte Kassettenansicht. Wählen Sie die Kassette aus, die das Timeout überschritten hat, und wählen Sie dann die Schaltfläche . 4. Überprüfen Sie im Panel Kalibrationsdetails {0} {1} die Kalibration. Wenn Sie entscheiden, dass die Kalibration weiterhin verwendet werden kann, wählen Sie unten auf der Registerkarte Kalibrationskurve die Schaltfläche Timeout ignorieren.

Schritte	Benutzeraktion
12 Prüfen eines Kalibrators	1. Wählen Sie Routine > Kalibrationsstatus. 2. Wählen Sie unten im Panel Kalibrationsstatus die Task-Schaltfläche Kalibratoren prüfen. 3. Wählen Sie oben im Panel Kalibratoren prüfen den Filterparameter aus.
13 Durchführen einer Standby-Kalibration	1. Um festzulegen, welche Reagenzchargen in den Analyzer geladen werden sollen, wählen Sie Routine > Reagenzstatus. Wählen Sie dann in der Liste das gewünschte Reagenz aus. 2. Wählen Sie Routine > Kalibrationsstatus. Wählen Sie dann das Reagenz aus, für das eine Standby-Kalibration durchgeführt werden soll, und wählen Sie die Schaltfläche >. 3. Wählen Sie mit Hilfe des Filters die Ergebnisse aus, die zu einer bestimmten Reagenzcharge gehören. 4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der Reagenzcharge, die kalibriert werden soll. 5. Wählen Sie unten im Panel Kalibrationsliste die Schaltfläche Vollkalibration. 6. Bei einer erfolgreichen Kalibration wird das Kalibrationsergebnis mit dem Status Gültig angezeigt. Das Kalibrationsergebnis kann nun freigegeben werden. 7. Aktivieren Sie zum Anfordern einer QK das Kontrollkästchen neben einer nicht aktiven Kalibration und wählen Sie die Schaltfläche QK anfordern. 8. Bei einer erfolgreichen Qualitätskontrolle ändert sich der QK-Status zu Gültig.
14 Freigeben einer Standby-Kalibration	1. Wählen Sie Routine > Kalibrationsstatus. Wählen Sie dann den Test für die freizugebende Standby-Kalibration aus. 2. Wählen Sie im Panel Kalibrationsliste die Kalibration aus und wählen Sie die Schaltfläche >. 3. Wenn die Standby-Kalibration noch nicht freigegeben wurde, wählen Sie unten auf der Registerkarte Kalibrationskurve die Schaltfläche Freigeben.

 Kurzanleitung: Kalibrationen

Kurzanleitung: QK

Schritte		Benutzeraktion
1	Laden von QK-Materialien	 1. Stellen Sie die Röhrchen mit dem QK-Material in die entsprechenden Racks. 2. Setzen Sie das Rack in einen Rackeinschub im Rackbelader an der rechten Seite des Analyzers ein. 3. Warten Sie, während der Analyzer das Rack lädt und den Barcode einliest. 4. Wählen Sie Routine > Racks, um die Racks im System anzuzeigen. 5. Aktivieren Sie zum Entladen eines QK-Racks das Kontrollkästchen neben dem Rack und wählen Sie die Schaltfläche Entladen.
2	QK-Chargen verwalten	1. Wählen Sie Routine > QK-Status > QK-Chargen verwalten. 2. Wählen Sie zum Aktivieren einer QK-Charge unten im Panel QK-Chargen verwalten die Schaltfläche Aktivieren. 3. Wählen Sie unten im Panel QK-Chargen verwalten die Schaltfläche Eval.-QK verw., um die QK-Charge auf den Status Evaluierung zu setzen. 4. Wählen Sie zum Deaktivieren einer QK-Charge unten im Panel QK-Chargen verwalten die Schaltfläche Deaktivieren.
3	Anfordern einer Routine-QK	1. Wählen Sie Routine > QK-Status. 2. Aktivieren Sie im Panel QK-Status das Kontrollkästchen neben dem Test, für den eine QK durchgeführt werden soll (oder das Kontrollkästchen neben dem QK-Material). Wählen Sie dann die Schaltfläche QK anfordern.
4	Anfordern einer Vorbereitungs-QK	1. Wählen Sie Routine > Kalibrationsstatus. 2. Wählen Sie im Panel Kalibrationsstatus den Test aus, für den eine Vorbereitungs-QK durchgeführt werden soll, und wählen Sie dann die Schaltfläche >>. 3. Wählen Sie im Panel Kalibrationsliste entweder auf der Registerkarte Kalibrationsansicht eine inaktive Kalibration oder auf der Registerkarte Kassettenansicht eine geladene, jedoch noch nicht verwendete Reagenzkassette aus und wählen Sie dann die Schaltfläche QK anfordern.
5	Eval.-QK anford.	1. Wählen Sie Routine > QK-Status. 2. Aktivieren Sie im Panel QK-Status das Kontrollkästchen neben dem QK-Material. 3. Wählen Sie unten im Panel QK-Status die Schaltfläche Eval.-QK anford..
6	Abbrechen eines QK-Auftrags	1. Wählen Sie Routine > QK-Status. 2. Aktivieren Sie im Panel QK-Status das Kontrollkästchen neben dem QK-Material. 3. Zum Abbrechen einer Routine- oder Vorbereitungs-QK wählen Sie unten im Panel QK-Status die Schaltfläche QK abbrechen. 4. Zum Abbrechen einer Evaluierungs-QK wählen Sie unten im Panel QK-Status die Schaltfläche Eval.-QK abbr..

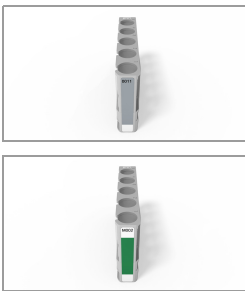
 Kurzanleitung: Qualitätskontrollen

Schritte	Benutzeraktion
7 Überprüfen einer Qualitätskontrolle	1. Wählen Sie Routine > QK-Status. 2. Aktivieren Sie im Arbeitsbereich „QK-Status“ das Kontrollkästchen neben dem Test und wählen Sie dann die Schaltfläche . 3. Kontrollieren Sie im Panel QK-Ergebnisdetails: die Ergebnisse und Daten. 4. Im Panel QK-Ergebnisdetails: können Sie die Ergebnisse und Daten kontrollieren, um sicherzustellen, dass sie innerhalb der erwarteten Grenzen liegen. 5. Im Panel Levey-Jennings-Diagramm können Sie die folgenden Aktionen durchführen: • Ausschließen eines Ergebnisses von der Statistik • Senden eines QK-Ergebnisses an das LIS • Setzen des QK-Level-Status des QK-Materials auf Abgelaufen
8 Festlegen von QK-Zielbereichen	1. Wählen Sie Routine > QK-Status. 2. Aktivieren Sie im Panel QK-Status das Kontrollkästchen neben dem Test und wählen Sie dann die Schaltfläche . 3. Wählen Sie im Panel Levey-Jennings-Diagramm das QK-Material aus und wählen Sie die Schaltfläche Zielbereich festlegen. 4. Wählen Sie im Dialogfeld Zielbereich festlegen die Bereichsoption aus und wählen Sie dann die Schaltfläche Speichern.

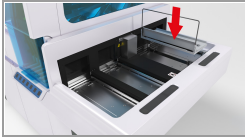
 Kurzanleitung: Qualitätskontrollen

Kurzanleitung: Testaufträge und Arbeit mit Racks

Um eine Probe zu messen, muss die Probe in den Analyzer geladen werden und es müssen Testaufträge für diese Probe angelegt werden.

Schritte	Benutzeraktion
1 Anfordern eines Tests	- Wählen Sie die Registerkarte Proben und Ergebnisse. - Aktivieren Sie im Panel Proben und Ergebnisse das Kontrollkästchen neben der Probe, die getestet werden soll. - Wählen Sie im Panel Proben und Ergebnisse oder im Panel Probendetails '{0}' die Schaltfläche STAT, um den Status einer Routineprobe zu STAT zu ändern. - Wählen Sie zum Anfordern eines Tests unten im Panel Proben und Ergebnisse die Schaltfläche Manueller Auftrag. - Wählen Sie im Panel Manuelle Auftragseingabe für Probe '{0}' die Schaltflächen für die verfügbaren Tests aus; wählen Sie dann die Schaltfläche Auftrag.
2 Erstellen einer Probe ohne Barcode	- Wählen Sie Routine > Racks. - Wählen Sie unten im Panel Rackübersicht die Schaltfläche Probe ohne Barcode erstellen. - Bearbeiten Sie im Panel Probe ohne Barcode erstellen die Felder Rack-ID und Proben-ID: für die Positionen, an denen die Proben ohne Barcode platziert werden sollen. - Wählen Sie die Schaltfläche Speichern und bestätigen Sie im Dialogfeld, dass die Proben an den richtigen Positionen stehen.
3 Laden und Entladen von Probenracks	 - Setzen Sie die Probenröhrchen in die Probenracks ein. - Setzen Sie das Probenrack in einen der Rackeinschübe im Rackbelader ein. - Wählen Sie Routine > Racks, um den Status der Probenracks anzuzeigen. - Um den Status einzelner Probenröhrchen im Rack anzuzeigen, aktivieren Sie im Panel Racks das Kontrollkästchen neben dem jeweiligen Probenrack. Wählen Sie dann die Schaltfläche >. - Wählen Sie zum Entladen eines Probenracks die Schaltfläche Entladen in einem der folgenden Panels: Rackübersicht Rackdetails Proben und Ergebnisse - Wählen Sie zum Löschen eines Probenracks unten im Panel Racks die Schaltfläche Löschen.

 Kurzanleitung: Testaufträge

Schritte	Benutzeraktion
4 Laden und Entladen von Racktrays 	1. Laden Sie leere Racktrays in die Positionen des Ausgabebereichs im Proben-Balkon. 2. Stellen Sie die Probenröhrchen für die Tests in die Probenracks und laden Sie die Probenracks dann auf die Racktrays. 3. Halten Sie das Racktray so, dass sein Griff zur Vorderseite des Analyzers zeigt. Setzen Sie das Racktray mit den Probenracks dann in den Beladebereich ein. 4. Zum Entladen eines Racktrays warten Sie, bis der Analyzer das Entladen der Probenracks auf das Racktray abgeschlossen hat. Nehmen Sie das Racktray dann aus dem Ausgabebereich heraus.  Die Statusanzeigen geben an, ob die Racktrays geladen bzw. entladen werden können.

Kurzanleitung: Handhabung von Ergebnissen

Verwenden Sie die Funktionen zur Ergebnisverwaltung, um Ergebnisse anzuzeigen, zu validieren, Wiederholungstests anzufordern und Berichte zu erstellen.

Schritte	Benutzeraktion
1 Bearbeiten von Ergebnissen	1. Wählen Sie die Registerkarte Proben und Ergebnisse, um die Probenergebnisse anzuzeigen. 2. Aktivieren Sie im Panel Proben und Ergebnisse das Kontrollkästchen neben der Probe und wählen Sie die Schaltfläche , um die Probendetails anzuzeigen. 3. Aktivieren Sie im Panel Probendetails '{0}' das Kontrollkästchen neben dem Test und wählen Sie die Schaltfläche , um detaillierte Informationen zu einem bestimmten Test anzuzeigen. 4. Aktivieren Sie im Panel Probendetails '{0}' das Kontrollkästchen neben dem Test und wählen Sie die Schaltfläche Valid., um die Testergebnisse manuell zu validieren. 5. Aktivieren Sie im Panel Probendetails: das Kontrollkästchen neben dem Test und wählen Sie die Schaltfläche Wiederholung, um einen Wiederholungstest anzufordern. 6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Test und wählen Sie die Schaltfläche Senden, um die Ergebnisse an das LIS zu senden. 7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Test und wählen Sie die Schaltfläche Löschen, um das Ergebnis zu löschen. 8. Wählen Sie die Schaltfläche Alle valid., um alle Testergebnisse zu validieren. 9. Wenn Sie einen weiteren Testauftrag erstellen möchten, wählen Sie die Schaltfläche Manueller Auftrag.
2 Erstellen und Drucken eines Berichts	1. Wählen Sie oben im Panel die Dropdown-Liste , um einen Rasterbericht zu erstellen. • Wählen Sie in der Dropdown-Liste aus, ob Sie drucken oder in eine CSV-Datei exportieren möchten. 2. Wählen Sie unten im Panel die Schaltfläche Bericht drucken (sofern vorhanden), um einen vordefinierten Bericht zu erstellen. • Wählen Sie die Druckoptionen aus und legen Sie fest, ob Sie in eine PDF-Datei exportieren möchten. 3. Wählen Sie Verwaltung > Screenshots und Dateiverwaltung, um die im System gespeicherten Berichte zu verwalten.
3 Drucken des kumulativen QK-Berichts	1. Wählen Sie Routine > QK-Status. 2. Klicken Sie oben im Panel QK-Status auf die Dropdown-Liste  und wählen Sie dann die Schaltfläche QK-Gesamtbericht drucken. 3. Geben Sie im Callout Zeit auswählen den Berichtszeitraum ein und wählen Sie dann die Schaltfläche Drucken.

 Kurzanleitung: Handhabung von Ergebnissen